

# „Summertime“ mit Sonnenschein

Benefizkonzert der Big Band der Berufsfachschule für Musik auf dem Kirchplatz

Edelsfeld. (aja) Ein großes Musikrepertoire, das einen Querschnitt aus den 30er-Jahren liefert mit Swing-Titeln, lateinamerikanischen Melodien, aber auch mit Rock- und Filmmusik gespickt und mit zwei Solostimmen besetzt – das alles und noch mehr erlebten Besucher des Benefiz-Konzertes der Big Band der Berufsfachschule für Musik Sulzbach-Rosenberg auf dem Edelsfelder Kirchplatz.

„Wir haben schon lange nach einem Ort gesucht, an dem unsere Absolventen, die zusätzlich in der Big Band spielen, eine Art Abschlusskonzert geben können, bevor sie an verschiedene Hochschulen gehen. Jetzt können sie Ihnen zeigen, was sie in ihrer zweijährigen Ausbildung gelernt haben“, erklärte Dirigent Johannes Neuner freudig.

## Für den guten Zweck

Auch Pfarrer Hans Zeltsperger war sichtlich begeistert von den vielen talentierten und jungen Menschen, die mit ihren Instrumenten vor dem Kirchtor standen und sagte: „Ich freue mich in aller Namen, die Musikanten und Sie hier begrüßen zu dürfen! Bekanntlich verbindet die Musik und ich möchte mich schon vorab bedanken, denn sie spielen kostenlos und der gesamte Erlös ist für die Zukunft, also für den Neubau des Pfarr-

zentrums, gedacht.“ Nach dem gelungenen Auftakt „Woodchopper's Ball“ folgte der Klassiker „What a wonderful world“ von George David Weiss und Bob Thiele, der im Duett von Niklas Weckerle (Offenburg) und Britta Göbbel (Hof) wundervoll intoniert wurde.

## Gänsehaut-Momente

Nach weiteren Liedern aus den 30ern meinte Neuner, dass „Freunde im-



Bei seinem Solo gab dieser Schüler einfach alles.

mer mitspielen!“, und er hatte Recht: Mit dieser Aussage knüpfte er an den Song „Just Friends“ an, der von einer gescheiterten Liebe, die in Freundschaft übergeht, handelte. Danach ging es mit „Mission Impossible“, der sagenhaften Filmmusik zum gleichnamigen Titel hoch her – gekonnt

„rockten“ die Vollblutmusiker den Kirchplatz.

Einige Instrumenten-Solos sorgten für Gänsehaut-Momente und einen schönen Abend, der mit herrlichwarmen Sonnenstrahlen und einem herzhaften Büfett, bestehend aus Flammkuchen, Pizza-Muffins, Käse-Schnecken, Obatztn, Wurstsalat und vielem mehr, zahlreiche Gäste anlockte. Iniziiert hatte das Ganze Schuldirektor Benedikt Boßler, der durch einen Bekannten auf die Idee kam in Edelsfeld anzuklopfen und als er vom Neubau hörte sofort ein Benefizkonzert anbot. Der gesamte Pfarrgemeinderat war begeistert und plante und organisierte den Abend.

Eine kleine Besonderheit gab es auch: Hugo – ein köstliches Erfrischungsgetränk, bestehend aus Sekt, Holunder-Sirup und Pfefferminz-Blättchen, das zur Zeit bei jüngeren Leuten „voll im Trend“ ist.

Nach einer kurzen Pause folgte „Summertime“ und das legendäre Lied von Bobby Mc Ferrin „Don't worry, be happy“, was so viel heißt wie: „Ärgere dich nicht, sei fröhlich!“ Ein echter Gute-Laune-Hit, der wie im Original mit Pfiffen super verkörpert wurde.

Doch der absolute Höhepunkte des zwei-stündigen Konzertes war „My way“ von Frank Sinatra, das Niklas Weckerle sehr gefühlvoll zum Besten gab. Immerhin sang er über seinen „Weg des Lebens“, für ihn ist dies ganz klar die Musik. „Nun ja,

Frank Sinatra ist eben ganz schön jung geworden!“, betonte Neuner lachend.

## Junger Frank Sinatra

Mit „Hay Burner“, „Sweet Georgia Brown“ und „Children of Sauchez“ kamen weitere tolle Melodien und Stücke zum Vorschein, die die Musiker gekonnt intonierten. „Kurz vor

## Big Band-Instrumente

Welche Instrumente gehören eigentlich zu einer Big Band?

Dirigent Johannes Neuner beantwortete diese Frage mit folgenden Instrumenten, die für Big Bands üblich sind:

- Saxophon-Satz
- 4 Trompeten und 4 Posaunen
- Althorn und Euphonium
- Klavier
- Schlagzeug
- E-Gitarre und Bass-Gitarre (aja)

dem Ende ging es romantisch weiter mit dem Titel „Almost like being in love“ gesungen von der zauberhaften Britta Göbbel“, moderierte der Big Band-Leiter das nächste Stück an.

Kurz vor Ende bedankte er sich bei allen Zuhörern und hoffte, dass es Ihnen gefallen hat. Er stellte seine Band namentlich vor und meinte, dass die eine Hälfte aus Amberg-Sulzbach stammt und der Rest aus ganz Deutschland die Schule besuche. „Der Grund dafür ist, dass es in jedem Bezirk nur eine einzige Berufsfachschule für Musik gibt“, erzählte Neuner.

## Gab es solche Klänge?

„Ich weiß nicht, ob es hier schon jemals solche Klänge gab, aber ich muss sagen, dass es ein wundervoller Abend war und wie versprochen, habe ich ein super Wetter bestellt“, meinte Pfarrer Zeltsperger fröhlich und bedankte sich bei allen Beteiligten und wünschte einen schönen Nachhauseweg.



Die Big Band der Berufsfachschule für Musik zeigte ihr Können und begeisterte bei ihrem Benefizkonzert auf dem Kirchplatz Edelsfeld.

Bilder: aja (2)